

Beantwortung von Anfragen



Stadt
Rottenburg
am Neckar

21.01.2022

Federführend: Technische Betriebe

Beteiligt: Tiefbauamt
Umwelt und Klimaschutz

Verteiler: Antragsteller/-in
Fraktionsvorsitzende
Dezernenten
Presse

Anfrage

Anfrage von StR Raidt aus der GR-Sitzung vom 26.06.2018 zum Insektenschutz

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss TBR	27.09.2018	Kenntnisnahme	öffentlich
-----------------------	------------	---------------	------------

Herr Raidt bittet darzulegen, weshalb die Ränder der Feldwege weiterhin gemulcht werden und obwohl das Insektensterben drastisch zunimmt, keine Schutzzonen zum Artenschutz belassen werden.

Beantwortung

Um alle Belange des Insekten- und Artenschutzes, aber auch die Verkehrssicherungspflicht für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer sowie die Interessen der Landwirte angemessen zu berücksichtigen, ist es erforderlich, auch Ränder von Feldwegen zu mähen. Um ein abgestimmtes Vorgehen zu ermöglichen, wird über das Winterhalbjahr ein entsprechendes Konzept entwickelt. Dabei mit eingebunden sind die Umweltbeauftragte und das Tiefbauamt.

Anzumerken bleibt, dass auf intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen keine Wildkräuter mehr vorhanden sind. Ein schmaler Randstreifen als „Schutzzone“ gegen das Insektensterben ist sicher besser als keiner, löst aber das Problem in Gänze nicht. Die Landwirtschaft ist insgesamt angehalten, wesentlich größere Flächen z.B. als Blühstreifen für Insektenschutzmaßnahmen zur Verfügung zu stellen – zumindest solange, wie das Umweltbundesamt zum Schluss kommt, dass Wohngebiete mittlerweile ein ökologisch höheres Potential aufweisen als der überwiegende Teil der landwirtschaftlichen Nutzflächen.

gez. Thomas Weigel
Erster Bürgermeister

gez. Martin Beer
Geschäftsführer